

Drei Wünsche frei – Hopfen meets Musical

Ein bayerisches Märchen vom schlechtesten Bier der Welt

-In der XL Version mit Bläser Ensemble-

Das neue Bühnenstück von Tom Bauer trifft auf die Holledauer Musikanten

Nach seinem Erfolgsmusical Oschnputtl zaubert der Kulturpreisträger Tom Bauer zur Freude seiner Fans ein weiteres Kleinkunstmusical auf Bayerns Bühnen. „Drei Wünsche frei“ heißt sein neuestes Stück. Ab Februar 2021, uraufgeführt im Deutschen Theater München, kürt er das Stück erstmals mit einem besonderen bayerischen Schmankerl, indem er die Musikalität und den typischen Wortwitz des Stückes mit bayerischer Blasmusik paart.

Tom Bauer entführt seine Zuschauer ins Jahre 1516 in das schöne Bayernland. Herzog Wilhelm IV. hat gerade den Landtag zusammengetrommelt, um das wohl wichtigste Dokument Bayerns zu verkünden – das bayerische Reinheitsgebot! Doch dann kommt eine schusselige Zauberfee dazwischen und alles entwickelt sich ganz furchtbar anders für das bayerische Bier...

In der XL Version begleiten die Bläser der Holledauer Musikanten das bierische Kleinkunstmusical. So stehen mit Tom Bauer, Veronika Frank und Sebastian Hagengruber drei Wort- und Singakrobaten gemeinsam mit vier Bläsern aus dem Herzen der Hallertau auf der Bühne. Wer, wenn nicht Helmut Schranners Musikanten aus dem ältesten Hopfenanbaugebiet der Welt und bekannt für konzertante und moderne Blasmusik, könnten das humoristische Stück über das elendste Bier der Welt besser zu einem Werk für größere Bühnen werden lassen? Gemeinsam verbinden sie Humor, Musik, Kultur und bayerische Lebensart.

Ein bayerisches Märchen vom schlechtesten Bier der Welt - da werden sogar Männer zu Musicalfans!

Zum Autor: Tom Bauer, Schöpfer des Kultmusicals Oschnputtl (über 40.000 Zuschauer auf Bayerns Bühnen) ist Multiinstrumentalist und zeigt sich im Stück als Erzähler. Bekannt als Kabarettist, Musiker und Autor von Grimminelle Geschichten verpflichtet sich sehr konsequent der bayerischen Mundart in Reimform verbunden mit musikalischen Kompositionen, die er am Klavier und mit Gesang zum Vorschein bringt. Liebevoll wird er auch der „musikalische Märchenonkel“ genannt, weil er sich nun mal am liebsten mit der Literaturform des Märchens beschäftigt. Mehr von Tom Bauer gibt's auf www.der-tom-bauer.de. Wohl bekomm's!